

Wachstumsklima kultivieren (Predigt vom 22.03.2026 -Bendix Bringmann)

Lehrtext: Matthäus 13,4–8

Weitere Bezüge: Psalm 92,13–16; Philipper 2,1–5; Hebräer 10,24; 1. Thessalonicher 5,11



Kernaussagen der Predigt

Wachstum geschieht nicht durch Druck, sondern durch die richtigen Bedingungen. Im Gleichnis vom Sämann zeigt Jesus, dass derselbe Same unterschiedlich Frucht bringt – abhängig vom Boden. Nicht die Saat ist das Problem, sondern das Klima. Wachstum wird davon geprägt, ob der Boden offen, tief und frei von überwuchernden Einflüssen ist. Auf dem Weg kann der Same nicht eindringen. Gottes Wort bleibt an der Oberfläche und wird schnell geraubt. Wachstum braucht Offenheit, damit Gottes Reden das Herz erreichen kann.

Auf felsigem Boden fehlt Tiefe. Begeisterung entsteht schnell, aber ohne Wurzeln verdorrt sie wieder. Dauerhafte Frucht entsteht dort, wo Gottes Wort tiefer gehen darf und das Leben prägt.

Zwischen den Dornen wird das Gute überwuchert. Andere Dinge werden wichtiger und ersticken das Wachstum. Deshalb braucht es klare Prioritäten und Konsequenz.

Der gute Boden schafft ein Klima, in dem Wachstum möglich wird und Frucht entsteht. Gottes Ziel ist ein Leben, das sichtbar Frucht bringt. Wenn Offenheit, Tiefe und Fokus kultiviert werden, entstehen die Voraussetzungen, in denen Wachstum geschieht – persönlich und gemeinschaftlich.



Reflexionsfragen – Matthäus 13

1. Gehe das Gleichnis des vierfachen Ackerfeldes betend durch. Wo erkenne ich mich in den verschiedenen Böden wieder – Weg, felsiger Boden, Dornen oder guter Boden?
2. Gibt es Steine oder Dornen die ich entfernen muss?
3. Was wäre ein konkreter Schritt um „guten Boden“ in meinem Leben zu fördern?



Fragen fürs Kleingruppengespräch - Philipper 2

1. Wie können wir als Gruppe ein Klima schaffen, in dem Menschen wachsen und Frucht bringen?
2. Was bedeutet es praktisch, den anderen höher zu achten als sich selbst?
3. Wie können wir einander konkret ermutigen, Gaben einzusetzen und Schritte zu wagen?
4. Was würde sich in unserer Gruppe oder Gemeinde insgesamt verändern, wenn wir noch bewusster ein Wachstumsklima kultivieren?